

dialog:

Einmal süchtig, nie mehr Arbeit?

**Von den ersten Schritten einer langen
Reise**

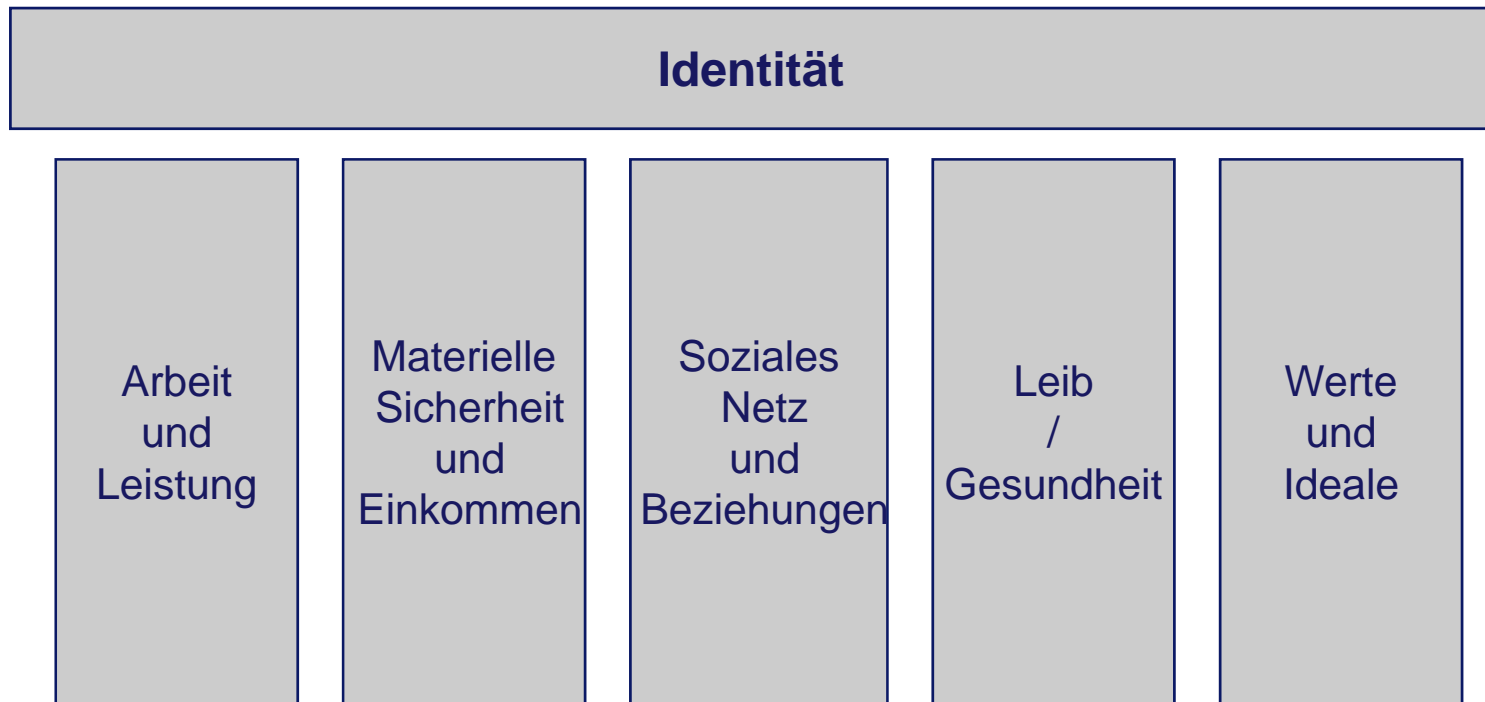
1996 als EU-Projekt entstanden:

- spezielle AMP Maßnahme für Suchtkranke durch Berufsorientierungskurse, psychosoziale und medizinische Unterstützung.

Besonderheit der Einrichtung:

- alle Angebote zur Stabilisierung und zur beruflichen Wiedereingliederung unter einem Dach
- unterschiedliche Berufsgruppen (SozialarbeiterInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, KurstrainerInnen)
- Teamarbeit

Die fünf Säulen der Identität (nach H. Petzold)



Arbeit unter Substitution ist möglich

- Erwerbsarbeit stellt einen wesentlichen Teil der Integration dar
 - sinnstiftend
 - soziale Integration
 - Unabhängigkeit
 - finanzielle Absicherung
- Voraussetzungen sind:
 - stabile Substitution
 - kein Beikonsum
 - psychische Stabilität
 - Verbindlichkeit
- Lobbyarbeit

Hemmnisse bei der Eingliederung auf den ersten Arbeitsmarkt

- Arbeitserfahrung fehlt
- Niedrige Qualifikation
 - 61% max. Pflichtschulabschluss
 - 14% kein Hauptschulabschluss

Quelle: Bado

- Vorstrafen
- Psychiatrische Grunderkrankung

Clearing

Multiprofessionelle Abklärungsphase:

→ **Konsensuale Behandlungsempfehlung**

Intensivbetreuung

Einzelgespräch: Arbeit an individuellen Problemen und Herstellung bzw. Erhalt der Stabilität

→ **Stabilisierung, Beseitigung individueller Problemstellung**

medizinische Betreuung

- Allgemeinmedizinische und psychiatrische Beratung und Behandlung
- suchtmmedizinische Beratung und Behandlung

→ **Verbesserung des Gesundheitszustandes**



Orientierungskurse

- Sechs- bzw. zwölfwöchiger Berufsorientierungskurs
- Berufsorientierung bzw. Perspektivenplanung
- PC-Einschulung
- Training von Präsentations-, Diskussions- und Kommunikationstechniken
- Steigerung sozialer Kompetenz
- Projekt
- Erarbeiten eines Karriereplans
- Einzelcoaching
- Praktikum



➔ Möglichkeit Schlüsselqualifikationen (wieder)zuerlangen und sich mit den arbeitsmarktpolitischen Realitäten auseinanderzusetzen

1996 als EU-Projekt entstanden:

- spezielle AMP Unterstützung für Suchtkranke durch Berufsorientierungskurse, psychosoziale und medizinische Unterstützung.

Regelförderung durch das AMS und den WAFF im Jahr 2000

Förderung im Zuge von EQUAL 2003

- Ergänzung durch Qualifizierungsmaßnahmen

Coaching

→ Ziel: Empowerment, konkrete Vermittlung auf den Arbeitsmarkt

Qualifizierungskurse

- Prüfungsvorbereitungskurs
- Hauptschulabschlusskurs
- Virtuelle Firma
- Verkaufstraining
- Wiedereinsteigerinnenkurs

→ Ziel: Qualifizierung in relevanten Arbeitsbereichen



1996 als EU-Projekt entstanden:

- spezielle AMP Unterstützung für Suchtkranke durch Berufsorientierungskurse, psychosoziale und medizinische Unterstützung.

Regelförderung durch das AMS und den WAFF im Jahr 2000

Förderung im Zuge von EQUAL 2003

- Ergänzung durch Qualifizierungsmaßnahmen

ABBE (AMS Wien) 2007

- Vermittlung als vorrangiges Ziel

Aufsuchend begleitende Betreuung (ABBE)

- wöchentliches Einzelcoaching
- zweimal wöchentliche Gruppe à 4 Stunden (PCs mit Internetanschluss, Telefon, Fax etc.)
 - selbstständige Jobsuche
 - inhaltliche Schwerpunktthemen zB. Bewerbungstraining, Substitution und Erwerbsarbeit, Erfahrungsaustausch, Motivation,...

→ Ziel: nachhaltige Vermittlung auf den Arbeitsmarkt

1996 als EU-Projekt entstanden:

- spezielle AMP Unterstützung für Suchtkranke durch Berufsorientierungskurse, psychosoziale und medizinische Unterstützung.

Regelförderung durch das AMS und den WAFF im Jahr 2000

Förderung im Zuge von EQUAL 2003

- Ergänzung durch Qualifizierungsmaßnahmen

ABBE (AMS Wien) 2007

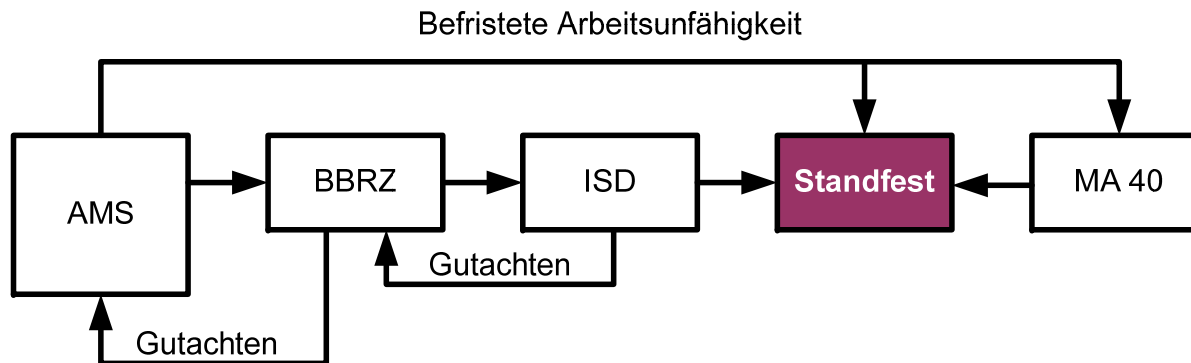
- Vermittlung als vorrangiges Ziel

Förderung im Zuge des ESF ab 2008

- Stabilisierung und Begleitung von befristet arbeitsunfähig geschriebenen Personen

**Behandlung und Betreuung aufgrund einer Suchterkrankung
befristet arbeitsunfähig geschriebener Personen**

Zuweisung über Institut für Suchtdiagnostik (ISD)



- psychosoziale Betreuung
- allgemeinmedizinische Beratung bzw. Behandlung
- psychiatrische Beratung bzw. Behandlung
- Gruppenangebote:
 - Sozialtraining
 - Freizeit- Gesundheitsgruppe
 - Kognitives Training



➔ **Ziel: Gesundheitliche u. Soziale Stabilisierung bzw. Rehabilitation mit dem Ziel die Arbeitsfähigkeit bzw. Invaliditätspension zu erlangen**

- **Die Ausprägung der Suchterkrankung hat keinen kontinuierlichen Verlauf, speziell bei Rückschlägen muss damit gearbeitet werden.**
- **Die Schwelligkeit der Angebote muss an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden können.**
- **Eine längerfristigen Begleitung muss möglich sein.**
- **Nur in einer vertrauensvollen Atmosphäre ist Offenheit möglich.**
- **Wichtig ist es, Ressourcen zu stärken und zu stützen.**



- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Stabilisierung in somatischer und psychiatrischer Hinsicht
 - ➔ erhöht sowohl die Handlungsfähigkeit der Betroffenen zur Veränderung als auch die Wahrscheinlichkeit realistische berufliche Ziele zu verfolgen.

Aufgabe der Gesellschaft

- jenen eine Chance gewähren, die den Anforderungen an den ersten Arbeitsmarkt gewachsen sind.
- Jenen aber, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben, müssen andere Perspektiven geboten werden, die ihnen Beschäftigung und Struktur - also ein Stück „gesellschaftliche Normalität“ - ermöglichen.

➔ sinnstiftende Beschäftigung stabilisiert nachhaltig und unterstützt die soziale Integration.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

**Verein Dialog
Needles or Pins/Standfest
Gudrunstraße 184
1100 Wien
www.dialog-on.at**

Gefördert von:

